

Skigebiete bereiten sich auf Besucheransturm vor

WINTERBERG Mehr als 90 Lifte sollen sich drehen, rund 150 Loipenkilometer sind gespurt / Wetter bleibt kalt und trocken

Das Wintersport-Angebot in der Region bleibt weiterhin umfangreich.

■ Neuschnee, winterliche Kälte und ein regelrechter Besucheransturm: Die bevorstehende zweite Hochsaison in der Wintersport-Arena Sauerland lässt sich gut an. Mit über 90 Liften und mehr als 120 Kilometern gespurter Loipen konnte am vergangenen Wochenende das bisher umfangreichste Wintersportangebot verzeichnet werden. „Die Erwartungen wurden vielfach sogar noch übertroffen“, zeigen sich die Verantwortlichen erfreut. Auch für das bevorstehende Wochenende herrscht Zuversicht: Kaltes und trockenes Wetter mit Tagestemperaturen nicht über null Grad sorgt für ein unvermindert großes Angebot.

Für Skifahrer, Snowboarder und Rodler sollen erneut rund 90 Lifte laufen. Langläufer dürfen sich sogar auf rund 150 Loipenkilometer freuen. Erfreulich dabei: Nicht nur das Kerngebiet rund um die großen Skigebiete in Winterberg und Willingen profitiert von den exzellenten Bedingungen. Auch am Fahlscheid in Olpe und am Hesselbacher Gletscher bei Bad Laasphe drehen sich die Lifte. Zudem bieten gespurte Loipen in ganz Wittgenstein Langlaufrunden aktive Erholungsmöglichkeiten. Ab

Freitag wird sich das Angebot wieder vergrößern. Wie am vergangenen Wochenende, erwartet die Region erneut ein Angebot von rund 80 aktiven Skiliften. In den Naturschneeskigebieten warten gute Schneeverhältnisse. Im Skidorf Neuastenberg hat die Shape Crew für Snowboarder und Freeskier einen Teil des Funparks und eine Flowline aufgebaut. Am Wochenende soll der Park fertiggestellt werden.

Freitag und Samstag gehen in mindestens fünf Skigebieten nach der Tageslichter an. Darunter befinden sich neben dem Skiliftkarussell Winterberg und dem Skigebiet Willingen voraussichtlich auch das Skigebiet Bödefeld-Hunau sowie der Fahlscheid in Olpe. Für den Flutlichtbetrieb werden die Pisten frisch präpariert. Meist beginnt die Abendschicht zwischen 17.30 und 18.30 Uhr und endet gegen 21.30 oder 22 Uhr.

Rodeln ist zurzeit fast überall möglich. In den Skigebieten sollen am Wochenende rund 15 Rodellifte an meist beschneiten Rodelpisten laufen. Einige kleinere Skigebiete haben Rodelbereiche ohne Lift und mit Naturschnee. Ein besonderes Angebot bietet der Ski-Club Rückershausen: Hier heißt es am Freitag, 27. Januar, ab 17 Uhr: Flutlicht-Rodeln für Jung und Alt. „Rodelangebote werden gerade für die kleinen Skigebiete immer wichtiger. Denn Schneespaß ohne besondere Ausbildung und Ausrüstung wird immer stärker nachgefragt. Zu-



Abendschicht auf der Piste: Wie hier am Poppenberg im Skiliftkarussell Winterberg soll es am kommenden Wochenende in fünf unterschiedlichen Skigebieten die Möglichkeit zum Flutlicht-Fahren geben.

Foto: Wintersport-Arena Sauerland

dem können Rodelpisten schon bei geringer Schneelage präpariert und befahren werden“, konstatiert die Wintersport-Arena. Das Loipenangebot ist seit dem vergangenen Wochenende langsam gewachsen. Rund 150 Kilometer sind bei überwiegend guten Bedingungen gespurt. Darunter be-

finden sich im Raum Wittgenstein unter anderem auch die Pastorenwiese in Wunderthausen, das DSV Nordic Activ Zentrum in Girkhausen sowie als unabhängiges, zusätzliches Angebot das Skigebiet auf dem Sohl bei Fischelbach. Daran werden auch die angekündigten leichten Schneefälle der

nächsten Tage nicht viel ändern. In der Region stehen viele geräumte oder gewalzte Winterwanderwege bereit. Auf nicht präparierten Wegen liegt eine bis zu 22 Zentimeter dicke Schneedecke. Dort und auf gewalzten Wegen können Familien einen Schlitten mitführen. Der eine oder andere kleine Abhang ist das Highlight der Wanderung für die Kids.

Das Wochenende wird kalt und trocken, mit Tagestemperaturen nicht über null Grad. Ab Montag löst wechselhaftes Wetter die beständig kalte Ostwetterlage ab. Die kommende Woche soll mäßig kalt werden, mit Frost in der Nacht und Niederschlägen, die auf den Bergen als Schnee fallen.

Mit den niedersächsischen Zeugnisferien von Samstag bis einschließlich Dienstag und den aktuell sehr guten Bedingungen erwartet die Region am Wochenende regen Besucherzustrom aus Richtung Ruhrgebiet und Niedersachsen ins Kerngebiet. Als Anreisetipp geben die Verantwortlichen der Wintersport-Arena den Besuchern deshalb mit auf den Weg, möglichst früh loszufahren, denn gegen 11 Uhr sei die Hauptanreisezeit.

Eine weitere Ausweichmöglichkeit: Der Besuch von kleineren und mittleren Skigebieten außerhalb des Kerngebiets. „Gerade Einheimische mit guten Ortskenntnissen haben hier nach wie vor eine Chance, fast ohne Wartezeiten Ski zu fahren und zu rodeln“, so die Wintersport-Arena.